

Deutsch - Jahrgangsstufe 11.1		Unterrichtsvorhaben 1. Quartal Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters	
Klausurtyp/ Aufgabenart  A1	<b>Thema des Unterrichtsvorhabens:</b> Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen literarischen Kontexten am Beispiel von Schiller: Kabale und Liebe (fakultativ)		Zeitraumen:
Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen laut KLP		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	
Sprache	sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen.	Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.	
Texte	aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln, literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen - von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert - einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen,	komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren, eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten. in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren	

		und Lösungswege reflektieren,
Kommunikation	den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, sprachliches Handeln (in Alltagssituationen und in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes - unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten - analysieren, verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen.	verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen, sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen,
Medien	durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln,	
Zusätzliche verbindliche Absprachen, z.B. methodisches Vorgehen, fächerübergreifende Projekte, Überprüfungsformen	Evtl. Kooperation mit dem Stadttheater Duisburg und dem Literaturkurs	

Deutsch - Jahrgangsstufe 11.2		Unterrichtsvorhaben 2. Quartal Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters	
Klausurtyp/ Aufgabenart	<b>Thema des Unterrichtsvorhabens:</b> Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen literarischen Kontexten am Beispiel von Goethe: Faust I (Pflicht)		Zeitraumen:
Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen laut KLP		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	
Sprache	sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen.	Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.	
Texte	komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren, literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen - vom Barock bis zum 21. Jahrhundert - einordnen, die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln, literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-	verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, in ihren Analysetexten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren, eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und	

	gesellschaftliche Entwicklungen - von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert - einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen,	überarbeiten. in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren,
Kommunikation	verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen. sprachliches Handeln (in Alltagssituationen und in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes - unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten - analysieren,	verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen, sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen,
Medien	durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln,	
Zusätzliche verbindliche Absprachen, z.B. methodisches Vorgehen, fächerübergreifende Projekte, Überprüfungsformen		

Deutsch - Jahrgangsstufe 11.2		Unterrichtsvorhaben 1. Quartal	
Klausurtyp/ Aufgabenart	<b>Thema des Unterrichtsvorhabens:</b> Lyrische Texte zu einem Themenfeld aus unterschiedlichen historischen Kontexten am Beispiel von Gedichten der Romantik (fakultativ) und des Expressionismus (Pflicht) und Gegenwartslyrik		Zeitraumen:
Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen laut KLP		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	
Sprache	sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen.	Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.	
Texte	literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen - von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert - einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln, lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren, lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren,	komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren,	
Kommunikation	verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen.	sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen,	
Medien	durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln,		
Zusätzliche verbindliche Absprachen, z.B.	Facharbeiten		

methodisches Vorgehen, fächerübergrei- fende Projekte, Überprüfungs- formen	
--	--

Deutsch - Jahrgangsstufe 11.2		Unterrichtsvorhaben 2. Quartal Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart	
Klausurtyp/ Aufgabenart	<b>Thema des Unterrichtsvorhabens:</b> Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten am Beispiel von Kafka: Die Verwandlung (Pflicht)		Zeitraumen:
Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen laut KLP		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	
Sprache	sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen.	Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten. komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen,	
Texte	die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern, an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren, Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen. die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln, literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen - von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert - einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen,	in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren,	
Kommunikation	verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen. kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in	sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen,	

	<p>unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen,</p>	
Medien	<p>durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln,  die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit),  die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern,</p>	
Zusätzliche verbindliche Absprachen, z.B. methodisches Vorgehen, fächerübergreifende Projekte, Überprüfungsformen	Facharbeiten	

Deutsch - Jahrgangsstufe 12.1		Unterrichtsvorhaben 1. Quartal	
Klausurtyp/ Aufgabenart	<b>Thema des Unterrichtsvorhabens:</b> Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten am Beispiel von Roth: Hiob (fakultativ) oder Kurzgeschichten		Zeitraumen:
Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen laut KLP		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	
Sprache	sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen.	Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten. unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen,	
Texte	strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen. die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln, literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen - von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert - einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen,	komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren,	
Kommunikation	den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche,	sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen,	

	Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen,	
Medien	durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln,	
Zusätzliche verbindliche Absprachen, z.B. methodisches Vorgehen, fächerübergreifende Projekte, Überprüfungsformen		

Deutsch - Jahrgangsstufe 12.1		Unterrichtsvorhaben 2. Quartal Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft	
Klausurtyp/ Aufgabenart	<b>Thema des Unterrichtsvorhabens:</b> Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten am Beispiel von Koeppen: Tauben im Gras (fakultativ) oder Kurzgeschichten		Zeitraumen:
Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen laut KLP		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	
Sprache	sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen.	Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten. unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen,	
Texte	literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen - von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert - einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen. die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln,	komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren,	
Kommunikation	verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen. den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert	selbstständig und adressatengerecht - unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung - komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert	

	<p>verfolgen,  kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen,</p>	<p>analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.  sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen,  Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungs- oder Bewerbungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten,</p>
Medien	<p>durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln,</p>	<p>mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren,  selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen,  die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und eigene Präsentationen entsprechend überarbeiten.</p>
Zusätzliche verbindliche Absprachen, z.B. methodisches Vorgehen, fächerübergreifende Projekte, Überprüfungsformen		

Deutsch - Jahrgangsstufe 12.2		Unterrichtsvorhaben 1. Quartal Sprachliche Vielfalt im 21. Jahrhundert / Spracherwerb - Instinkt oder Erziehung
Klausurtyp/ Aufgabenart	<b>Thema des Unterrichtsvorhabens:</b> Sprachgeschichtlicher Wandel - Mehrsprachigkeit (Pflicht), Spracherwerb, Sprachvarietäten (fakultativ)	Zeitraumen:
Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen laut KLP	
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können...
Sprache	<p>Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären, Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, Funktionen der Sprache für den Menschen benennen, grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern, Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen.</p>	<p>Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.</p>
Texte	<p>komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln,</p>	<p>komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren,</p>
Kommunikation	<p>den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mithilfe dieser</p>	<p>sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen, Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen</p>

	<p>Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, sprachliches Handeln (in Alltagssituationen und in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes - unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten - analysieren, verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen.</p>	<p>Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungs- oder Bewerbungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten,</p>
Medien	<p>durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln,</p>	<p>selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen,</p>
Zusätzliche verbindliche Absprachen, z.B. methodisches Vorgehen, fächerübergreifende Projekte, Überprüfungsformen	<p>Vorbereitung auf den ersten Prüfungsteil im mündlichen Abitur</p>	

<b>Deutsch - Jahrgangsstufe</b>		<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
Klausurtyp/ Aufgabenart	<b>Thema des Unterrichtsvorhabens:</b>		Zeitraumen:
Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen laut KLP		
	<b>Kompetenzbereich Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler können...		<b>Kompetenzbereich Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler können...
Sprache			
Texte			
Kommunikation			
Medien			
Zusätzliche verbindliche Absprachen, z.B. methodisches Vorgehen, fächerübergreifende Projekte, Überprüfungsformen			